

[fachschaftsrat]

INFORMATIK & MEDIEN

5. Sitzung des FSR Medien

Protokoll vom 15.05.2019

Name	Vorname	Matrikel	anw.	stbr.
Gewählte Mitglieder 2019/20				
Arnold	Florian	BKB18	Ja	Ja
Becker	Kristina	BVB17	Ja	Ja
Breitmeier	Stefani	BVB17	Ja	Ja
Büker-Liebisch	Gregor	MTB17	Ja	Ja
Jurczyk	Dominik	MTB18	Nein	Ja
Kühne	Stefanie	MUB18	Nein	Ja
Ludwig	Maximilian	MTB18	Ja	Ja
Lux	Michael	INB17	Ja	Ja
Mitsch	Stephan	MTB18	Ja	Ja
Rendgen	Wilhelm Werner Erich	MTB18	Ja	Ja
Richter	Vivien	INM18	Ja	Ja
Sassano	Raffaele	MIM	Nein	Ja
Siegert	Anne	MTB18	Ja	Ja
Urban	Jan	MTB18	Ja	Ja
Vierkorn	Corina	BMB17	Ja	Ja
Wais	Christian	BKB18	Ja	Ja

Wolfsteller	Robert	MTB16	Ja	Ja
Zweiböhmer	Annika	BKB18	Ja	Ja
Ehrenamtliche Mitglieder				
Wiechmann	Alexa	BVB17	Ja	Nein
Wirth	Mattis	VTB17	Ja	Nein
Gäste				
Markert	Felicie	MTB18	Ja	Nein
Hegenbarth	Eva-Maria	MMM19	Ja	Nein
Grohmann	Jennifer	MMM19	Nein	Nein
Siegert	Christoph	INB17	Ja	Nein

NÄCHSTER SITZUNGSTERMIN:
29.05.2019

TOP	Inhalt
	<p>Beschlussfähigkeit: Der Fachschaftsrat Medien und Informatik ist mit 14 von 18 Mitgliedern beschlussfähig.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die $\frac{2}{3}$ Mehrheit ist erreicht.
	<p>Tagesordnung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. StuKo MMM a) 2. StuKo MMM b) 3. StuKo MTB 4. Ehrenamt CC-Pool 5. Organisatorisches 6. Finanzen 7. Veranstaltungen 8. StuRa 9. ÖA 10. Gremien- und Studierendenvernetzung 11. Sonstiges
1	<p>Stuko MMM a)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eva stellt sich vor: 1. Semester MMM19 (Master Medienmanagement) • Möchte Kommunikation stärken • Mehr Feedback einholen und damit arbeiten • Sprachrohr für ihren Studiengang und die nachfolgenden Jahrgänge sein

	<p>Abstimmung: Wer ist dafür, dass wir Eva-Maria Hegenbarth für die StuKo MMM bestätigen?</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ 14/0/0 - Bestätigt
2	<p>Stuko MMM b)</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Jennifer fehlt entschuldigt ● Stephan liest in ihrem Namen eine E-Mail von Jennifer vor <ul style="list-style-type: none"> ○ MMM19 (Master Medienmanagement) ○ Möchte für nachfolgende Studierenden Studium verbessern (Organisation, Informationsmangel) ○ Möchte in diesen Punkten Verbesserungen einbringen <p>Abstimmung: Wer ist dafür, dass wir Jennifer Grohmann für die StuKo MMM bestätigen? → 13/0/1 - bestätigt</p>
3	<p>Stuko MTB</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Felicie: studiert Medientechnik im 2. Semester (MTB18), möchte bei der Organisation helfen und sieht auch Unterrepräsentation von weiblichen Mitgliedern. ● möchte Studierende besser informieren <p>Abstimmung, ob wir Felicie Markert, in die StuKo bestätigen? → 13/0/1 - bestätigt</p>
4	<p>Ehrenamt CC-Pool</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Christoph stellt sich vor: Studiert zusammen mit Michael Informatik im 4. Semester (INB17), möchte ihm bei der Betreuung des CC-Pools und anderen technischen Herausforderungen helfen ● als bestätigtes Mitglied kann er Raumanträge einreichen ● würde bei Veranstaltungen mithelfen und bei Bedarf zu den Sitzungen erscheinen ● bietet Hilfe bei Protokollführung ● Gregor: Ich finde es sinnvoll, ihn zu bestätigen, da er auch die Informatiker repräsentiert, die im FSR unterbesetzt sind ● Alexa: Würdest du auch regelmäßig an den Sitzungen teilnehmen? <ul style="list-style-type: none"> ○ Nur, falls es gewünscht ist. ● Mattis: Alexa und ich sind auch nur ehrenamtliche Mitglieder. Dadurch können wir in den Sitzungen unsere Meinung immer einbringen. Verpflichtet musst du dich nicht fühlen. ● Gregor: Hast du auch Zeit dafür, u.a. zu den Sitzungen zu erscheinen? <ul style="list-style-type: none"> ○ Christoph: Ja. ● Stephan: Ich fände es nicht schlimm, wenn du nicht zu jeder Sitzung erscheinst. ● Mattis: Ich sehe das auch so. ● Robert: Inwieweit bist du mit deinem und anderen Matrikeln beschäftigt? <ul style="list-style-type: none"> ○ Ich stehe im regen Kontakt zu meinem Matrikel. Mit den jüngeren und älteren jedoch insgesamt weniger. ● Stephan: Hast du denn noch Fragen? <ul style="list-style-type: none"> ○ Christoph: Wie sieht denn die Kommunikation im FSR aus? ○ Stephan: Offizielles über Mail, der Rest über die Whatsapp-Gruppe. ● Robert: Nach der Bestätigung bist du nicht automatisch CC-Poolbeauftragter, du würdest in den Verteiler aufgenommen werden,

	<p>bekommst ein T-Shirt.</p> <p>Steffi stellt einen GO-Antrag auf offene Wahl -> keine Gegenrede</p> <p>Abstimmung: Wer ist dafür, Christoph als ehrenamtliches Mitglied zu bestätigen? → 14/0/0 - bestätigt</p> <p>GO-Antrag auf Sitzungsunterbrechung, bis die Fotos gemacht worden sind → keine Gegenrede</p> <p>-> Sitzung wird 14:31 unterbrochen.</p> <p>-> Sitzung wird 15:21 fortgesetzt.</p>
5	<p>Organisatorisches</p> <p>Nächster Sitzungstermin: 29.05.2019 14 Uhr</p> <p>Bürodienst: Do (Zuse), 16.05.: Annika und Florian Mi (Li), 22.05. Stephan und Wilhelm Do,(Zuse) 23.05. Anne und Christoph Mi, (Li) 29.05. Corina und Stefanie</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Stephan: Sachen, die wir nicht mehr haben wollen müssen dem StuRa übergeben werden, da sie in ihren Besitz übergehen. Bei kleineren Sachen wie den Büchern können wir frei entscheiden, was damit geschieht. ● Stephan: Gregor, möchtest du dich immer noch um die Inventarliste kümmern? <ul style="list-style-type: none"> ○ Gregor: Mach ich, schicke eine Doodle Liste rum ● Stephan: Die Transponderangelegenheit hat sich nicht geändert. (Vermerk: Anträge laufen noch.) ● Vivien: Wer sollte alles Zugriff zu dem Serverraum haben? <ul style="list-style-type: none"> ○ Stephan: Micha hat für diesen Raum einen Antrag gestellt, und wir belassen es fürs erste so. ● Vivien: Es wurden Tutorien angefragt, aber da ist nichts passiert. <ul style="list-style-type: none"> ○ Stephan: Über die Fachschaft kann eine Unterschriftenliste eingereicht werden und dann wird alles weitere über Studifit geklärt.
6	<p>Finanzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Annika: Ich habe immernoch keine Sparkassenkarte und bis alle Unterschriften da sind, dauert es noch. ● Annika: Die Domain kostet 11,88 Euro pro Jahr über domainfactory, weiteres weiß ich nicht. <ul style="list-style-type: none"> ○ Robert: Wenn etwas von unserem Konto abgebucht wird, muss eine Firma angegeben werden und da kann man eine Mail hinschreiben und nachfragen. ● Annika: Das einzige, was ich darüber in Erfahrung bringen konnte, dass etwas abgebucht wird. ● Gregor: Ich kümmere mich darum. ● Florian: Ich finde die Domain als Weiterleitung nicht sinnvoll, da unsere richtige Adresse genügt. ● Corina: Ich finde wir sollten sie erstmal behalten, gerade jetzt durch den Namenswechsel. <p>Meinungsbild, ob wir die Weiterleitung behalten sollen? → überwiegend dafür</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Annika stellt zwei Varianten für das Budget für die Veranstaltungen vor (Budgetvorschlag hängt an, siehe unten). Variante 1: Wir machen noch

	<p>mehr kleine Veranstaltungen, Restbudget liegt bei 500 € Variante 2: Wir erhöhen das Budget der bestehenden Veranstaltungen, Restbudget 100 €</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Gregor: 500 € reichen meiner Meinung nach nur für eine kleine bis mittlere Veranstaltung. ● Robert: In welchen Größenordnungen denkst du? Es gibt ja noch Förderer, die man mit einbeziehen kann. ● Gregor: Ich finde, wir sollten lieber wenige Veranstaltung organisieren, die dafür jeweils ein größeres Budget zur Verfügung haben. ● Robert: Ich wäre für Variante 1, da wir ja auch Förderer einbeziehen können. Größere Veranstaltungen waren immer sehr Ersti-lastig, bei Kleineren könnte man auch die höheren Matrikel einbeziehen. ● Robert: Für die Weihnachtsfeier sind 600 € eingeplant, was zu viel ist, aber trotzdem sollte das Budget erhöht werden. ● Gregor: Für das Fakultätsfestchen sollten wir mehr einplanen als bisher vorgeschlagen wird, 300 € sind zu wenig. Ich werde nachfragen, welcher Betrag realistisch ist. ● Kristina: Wir sollten auf jeden Fall vorher konkret den Betrag festlegen, 400-500 € denke ich werden benötigt.. ● Annika: Mein Vorschlag wäre, etwas von dem Budget des Weihnachtsfestes dem Fakultätsfestchen zur Verfügung zu stellen. ● Gregor: Beim Weihnachtsfest sollten wir das Restbudget aufbrauchen. Es entsteht in erster Linie auch nur ein Arbeitsaufwand und kein Kostenaufwand. 200 bis 300 € sollten reichen. ● Corina: Ein Grillfest wird teurer, da es u.a. zeitlich für die Studierenden besser liegt. ● Stephan: Sind 600 € ausreichend für Erstifahrt und Erstiparty? <ul style="list-style-type: none"> ○ Robert: Ja. ● Stephan: Wir sollten einen Puffer einplanen von etwa 500 €, bzw. mehr als die jetzigen 100 €. Ich glaube, wir brauchen ein neues Konzept. Möchtest du das selbstständig machen? <ul style="list-style-type: none"> ○ Florian: Setz dich am besten nochmal mit den Veranstaltern zusammen.
<p>7</p>	<p>Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kristina: Es gibt momentan zwei Namensvorschläge für das kommende Fest: "IM-Sommerfestchen" und "IM-Fakultätsfestchen". Gibt es weitere Vorschläge? Sinn des Festes ist es, die Informatiker und Medianer zusammenzubringen. <ul style="list-style-type: none"> ○ Florian: Fusionsfest(chen) ○ Corina: Auf jeden Fall nicht IM-Fest. ○ Gregor: Der Name sollte sich auf unseren FSR beziehen, damit die Studierenden dieses Fest mit uns in Verbindung setzen. ● Kristina: Für das Fest gibt es nur drei mögliche Termine. Zu diesen bleibt nicht mehr viel Zeit zu werben, da nebenbei auch andere Veranstaltungen geplant sind. ● Mattis: Gibt es hier jemanden, der ungefähr abschätzen kann, wie viel Geld benötigt wird? <ul style="list-style-type: none"> ○ Gregor: 800 € bis 900 € sollten reichen, da wir beim Verkauf

	<p>Einnahmen erzielen und die Location (an der HTWK) nicht bezahlt werden muss. Equipment können wir uns vom StuRa ausleihen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Robert: Das Gautschfest wurde zuletzt in ähnlicher Größe mit 1000 € organisiert und diese reichten. Die weiteren 400 € können wir uns z.B. vom StuRa holen. Das einzige Problem wäre die Beschaffung von Personal. <ul style="list-style-type: none"> ● Stephan: Es soll ein kleines Fest sein für die Fakultät. ● Kristina: Wir hätten gern eure Meinung zu den Terminen: 26.06, 03.07, 10.07. ● Corina: Ich wäre für den 3. oder 10., da wir sonst zu nah an der Prüfungszeit liegen und am Sommerfest. ● Anne: Wenn es um Personal geht, am 3. haben die Medientechniker bis 17 Uhr Veranstaltungen und könnten demnach nicht pünktlich beim Aufbau helfen. ● Mattis: Ich wäre für den 3.7. ● Alexa: Ich finde eine Woche vor der Prüfungsphase nicht kritisch. Eine Pause vom Lernen ist auch mal wichtig. ● Florian: Der 3.7. wird wegen der zeitlichen Entfernung zu den Prüfungen vermutlich besser angenommen. ● Gregor: Was haltet ihr davon, wenn wir es im Herbst machen, am Anfang des neuen Semesters? ● Alexa: Da haben wir aber bereits zwei große Veranstaltungen. ● Anne: Wir könnten versuchen mit den Dozenten zu reden, die am 3.7. die Medientechniker hätten. ● Stephan: Im Sommer wäre auch besser, da das Motto ja die Fusion ist. <p>Einigung auf 03.07.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kristina: Wäre 15 bis 16 Uhr als Anfangszeit zu spät? <ul style="list-style-type: none"> ○ Gregor: 17 Uhr wäre besser, da wir auch Zeit zum Aufbauen brauchen. Für den Aufbau werden auch nicht alle benötigt, weshalb einige auch später kommen können. ○ Florian: Ein später Anfang um 17 Uhr wäre für die Besucher vermutlich aufgrund des Datums im Hochsommer auch angenehmer. <p>Einigung auf 17 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Corina: Vorschlag für die Werbung: Atommodell, welches Fusion darstellt. ● Kristina: Wir könnten die ersten 100 Biere gratis ausgeben. <ul style="list-style-type: none"> ○ Gregor: Diverse Getränkehersteller sponsern gerne eine gewisse Menge, auch ohne Werbung unsererseits. ○ Robert: Bei Ausgabe von Bier sollten wir auf den CoC achten. ● Stephan: Frage an die Veranstalter, reicht es das Budget in zwei Wochen festzulegen? <ul style="list-style-type: none"> ○ Max und Kristina: Ja. <p>-> Vorlage wird bei der nächsten Sitzung eingereicht.</p>
8	<p>StuRa 03. Sitzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Finanzanträge für: Chor (320 €), GlobaLE (500 €) und ÖA (1300 €) wurden angenommen ● HSG Betonkanu und HSG Evangelische Studierende gegründet ● neuer Ref. AS ist Konstantin Werner

- Antrag auf Änderung der GrundO: redaktionelle Änderungen wurden angenommen, die $\frac{2}{3}$ Mehrheit der Stimmberechtigten ist durchgekommen!!!

16:30 Vivien verlässt die Sitzung.

04. Sitzung:

- **Bewerbung für das Referat Veranstaltungen: Dean Pommer**
 - Motivationsschreiben wird vorgelesen

Diskussion:

- Stephan: Ing ist die offizielle Bezeichnung der Fakultät, die Fsrä dieser Fakultät heißen ME und EIT
- Gregor: Materialverleih sollte eher Aufgabe des Co-Referenten sein.
- Robert: Da er vom FSR ING redet gehe ich nicht davon aus, dass er sich ausreichend mit Gremienarbeit beschäftigt hat.
 - Alexa: Ich würde ihn nicht per se als ungeeignet einschätzen, nur weil er derzeit noch nicht die Hochschulstrukturen kennt. Zumal er sich auf StuRa-Ebene bewirbt. Da ist es wichtiger, zu wissen, was die Aufgaben des Referats sind.
 - Gregor: Das sehe ich anders, wir sollten ihn aber danach fragen.
- Florian: Ist es besser das Referat unbesetzt zu lassen?
 - Robert: Wenn die resultierende Arbeit ungenügend ist, ja.
 - Anne: Ich sehe es kritisch, dass er fast ausschließlich über den Materialverleih redet.
- Florian: Falls er seine Arbeit nicht gut macht, übernehmen sie die Sprecher.
 - Robert: Jedoch ist es für sie dann mehr Arbeit, die Fehler auszumerken.

Abstimmung, ob wir für den Bewerber Dean Pommer für das Referat Veranstaltungen stimmen? → 7/3/3 - angenommen

Wer ist dafür, dass wir den Bewerber nur ins Co-Referat wählen, falls er sich nicht nur um den Materialverleih kümmern möchte? → 13/1/0 - angenommen

- **Antrag auf Änderung der GrundO**
 - Unter §5 Wahlämtern soll ein Punkt "eine*n Entsandten in das HochschulKOLLEG" ergänzt werden
 - Antragstext wird vorgelesen
 - keine Fragen

Abstimmung, ob wir der Änderung der GrundO zustimmen? → 14/0/0 - angenommen

15:56 Christoph verlässt die Sitzung.

- **Finanzantrag Rainbowflash wird wiederholt**
 - wir waren dagegen und wollten den angefragten Betrag verringern (max 150€)

17:01 Christoph betritt die Sitzung.

- **Finanzantrag (von Robert) für Design Thinking Workshop**
 - Antragstext wird vorgelesen
 - 24. Mai 2019, ab 16 Uhr
 - Zielgruppe: HTWK-Studierenden /-Angehörige
 - Workshop, um neue Wege kennenzulernen für kreatives und effektives Gruppenarbeiten

- 500 € sind angefragt, nach abgeschlossener Kalkulation werden nur noch 300€ benötigt
- Robert: Ich und zwei Helfer aus dem Referat AS halten den Workshop
- Alexa: Wofür wird das Geld benötigt?
 - Robert: Für Essen, Trinken und ÖA
- Chris: Wie können wir daran teilnehmen?
 - Robert: Es wird eine Rundmail geschickt.

Abstimmung, ob wir dem Finanzantrag in Höhe von 300€ für den Design Thinking Workshop zustimmen? → 13/1/0 - angenommen

17:04 Uhr Corina verlässt die Sitzung

- Alexa: Ich finde wir sollten schon aus Prinzip nicht über die Anträge die 14 Uhr nachgetragen wurden abstimmen, da das nicht die Norm sein sollte.
- Florian: Ich würde den Stura-Vertretern die Entscheidung frei stellen, darüber abzustimmen oder zu verschieben.

Darlehensantrag Cern-Fahrt

- 1631,69€ für Übernachtungen von etwa 70 Studierenden
- Robert: Aus welchem Topf kommt das Geld?
 - Gregor: Das Referat wird schon selbst sehen, ob der Topf ausgereizt ist.

Abstimmung, ob wir den StuRa-Verantwortlichen die Entscheidung für den Darlehensantrag überlassen? → 12/0/1

Positionierung des StuRa

gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Europafeindlichkeit, rechte Parteien, wie die AFD, NPD, die Rechte und der 3. Weg

- Annika: Den ersten Teil finde ich sinnvoll, sich gegen Fremdenfeindlichkeit auszusprechen, jedoch stellt die AfD einen Teil des politischen Spektrums dar, den man berücksichtigen sollte.
- Mattis: Ich möchte keine Diskussion anfangen, ob die AfD rechts ist oder nicht. Die Demokratie sieht vor, dass alle Parteien ihre Meinung äußern dürfen, solange es nicht Rassismus, Fremdenfeindlichkeit oder Europafeindlichkeit etc. unterstützt.
- Florian: Auf den ersten Teil können wir uns alle einigen. Die Nennung expliziter Parteien stimme ich nicht zu.
- Gregor: Es geht darum, uns von Parteien, die Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zeigen, zu distanzieren.
- Robert: Wir sollten unsere Neutralität wahren. Der Rest ist im CoC geregelt.
- Alexa: ich will auch keine Diskussion aufbrechen. Wir sollten uns politisch neutral halten als Vertreter aller Studierenden. Man kann gegen bestimmte Einsichten sein aber nicht Parteien.
- Stephan: Ich sehe das anders. Die AfD vertritt rassistische, fremdenfeindliche und völkische Ansichten. Wir haben z.B. Studierende mit

Migrationshintergrund, die explizit von der AfD ausgegrenzt werden sollen. Man sollte nicht neutral bleiben, gerade aus diesen Gründen.

- Wilhelm: Wenn man sich gegen Menschenfeindlichkeit usw. stellt, muss man sich auch gegen die Rechte und den 3. Weg stellen. Die AfD deckt jedoch auch andere Themen ab, weshalb ihre Nennung schon ein Problem darstellt. Die AfD hatten offen auf Demos sich mit Nazis hingestellt, weswegen wir als Hochschule und auch geschlossen u.a gegen die AfD stellen sollten.
- Gregor: Alleine schon weil wir darüber diskutieren sollten wir das klarstellen. Das Wahlprogramm enthält absolut menschenverachtende Inhalte. Dagegen Laut zu werden ist wichtig. Die AfD versucht sich reinzuwaschen mit einer großen Themenauswahl.
- Max: Wir unterhalten uns darüber, dass wir Rassismus verachten. Rassismus fängt da an, wo Gruppen ausgeschlossen werden. Was machen wir dann?
- Stephan: Es ist die Frage, inwiefern man gegen eine Partei ist. 1. Gegen eine Partei zu sein ist keine Diskriminierung. 2. Wieso sollte man die Intoleranz von Rechten tolerieren?
 - Robert: Ich bin auch gegen die AfD persönlich. Wir haben neben ausländischen Studierenden auch Studierende, die gegen Ausländer sind, welche wir diskriminieren würden.
- Gregor: Das Wahlprogramm betrifft die ganze Studierendenschaft, u.a die Gleichstellung.
- Robert: Wir als StuRa sollten die Studierenden informieren, welche Inhalte das Wahlprogramm der AfD hat, damit sie selbst aktiv werden. Wir sollten nicht für die Studierenden entscheiden.
- Alexa: Irgendjemand hat gesagt, dass wir sie nicht mit offenen Armen empfangen sollten. Neutralität heißt nicht, dass wir jemanden mit offenen Armen auffangen. Politik ist etwas Persönliches, es geht niemanden etwas an. Deshalb wählen wir geheim. Man kann sich gegen Themen und Inhalte stellen, aber nicht Parteien.
- Wilhelm: Der StuRa kann wenn er sie begründen kann auch den Beschluss fassen. Die Begründung selbst ist auch schlüssig. Organe, die gegen unsere Gremien sind sollten nicht toleriert werden.
- Florian: Eine ethische Positionierung ist wichtig und sollte der StuRa auch machen. Als Student möchte ich jedoch nicht die politische Vertretung für mich durch den StuRa.
- Gregor: Ich glaube der Antrag wurde missverstanden: der StuRa distanziert sich lediglich, Studierende werden aber nicht davon abgehalten, sie zu wählen. Der StuRa entscheidet für die Studierenden, z.B. bei Finanzanträgen auch.
 - Alexa: Ich sehe da schon einen Unterschied, Finanzanträge sind nicht das gleiche wie politische Distanzierungen.
- Mattis: Ich stimme der Distanzierung zu, aber am Anfang steht bereits, dass man gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit ist. Eine Nennung von Parteien, die so handeln ist deshalb nicht nötig, da es impliziert wird. Statt die Parteien zu nennen, kann man sie Generalisieren als rechte Parteien, die das o.g. Gedankengut und weiteres menschenfeindliches Gedankengut unterstützen.
- Robert: Ich sehe persönlich nicht, wie ich mich in dieser kurzen Zeit dafür

	<p>vorbereiten hätte können und möchte den Antrag im StuRa vertagen oder gegebenenfalls den Antrag überarbeiten. Wir sollten nicht diese politische Schiene fahren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gregor: Jedoch ist die nächste Sitzung erst nach der Europawahl, auf welche sich der Antrag unter anderem bezieht. <ol style="list-style-type: none"> 1. Meinungsbild, darüber, wer dem Antrag in vorliegender Form zustimmen kann → überwiegend dagegen 2. Meinungsbild darüber, wer dem Antrag zustimmen kann, wenn keine Parteien explizit genannt werden? → überwiegend dafür 3. Meinungsbild darüber, wer dem Antrag zustimmen kann, wenn Parteien generell nicht genannt werden? → überwiegend dafür <p>lange Diskussion, was im StuRa getan werden soll...</p> <p>Abstimmung: Wer ist dafür, dass bei Annahmen unseres Änderungsantrags (2. Meinungsbild: darüber, wer dem Antrag zustimmen kann, wenn keine Parteien explizit genannt werden? → überwiegend dafür) ein StuRa-Verantwortlicher dafür stimmt und der andere sich enthält, um die Meinung des Fsr in Relation gesehen zu repräsentieren? → 11/1/1 - angenommen</p> <p>GO-Antrag auf sofortige Schließung der Rednerliste → keine Gegenrede</p>
<p>9</p>	<p>ÖA</p> <ul style="list-style-type: none"> • Florian: Die Corporate Design-Guideline ist geschrieben. <p>18:01 Uhr: Annika verlässt die Sitzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stephan: Gibt es Ideen zur Umsetzung des CD, zb.: Schild an der FSR Tür, Website etc. • Stefani: Wieso I&M und nicht IM? <ul style="list-style-type: none"> ◦ Florian: Darüber können wir noch abstimmen. • Gregor: Das ist festgelegt. Ich bin dafür, IM ohne Kaufmannsund & genommen wird <p>18:06 Stephan verlässt die Sitzung</p> <p>Meinungsbild, ob wir IM nehmen? → eindeutig dafür</p> <ul style="list-style-type: none"> • Annika: IM steht scheinbar für Inoffizielle Mitarbeit in der DDR. <ul style="list-style-type: none"> ◦ Alexa: Wir sollten nachschauen, ob die Verwendung der Abkürzung ok ist. ◦ Gregor und andere: Die Verwendung sollte kein Problem darstellen. <p>18:09 Uhr Stephan betritt die Sitzung</p> <p>18:11 Uhr Mattis verlässt die Sitzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Robert: Wir sollten das FakFestchen in den Vorträgen ansprechen, auch bei den Informatikern. • Florian: Dann sollten wir in der ÖA mal daran arbeiten, die Informatiker*innen ins Boot zu holen. • Stephan: Wir sollten auf jeden Fall davor in die Studiengänge gehen, unabhängig vom FakFestchen <ul style="list-style-type: none"> ◦ Florian: Wir haben uns schon dagegen entschieden, in die Studiengänge zu gehen.

	<ul style="list-style-type: none"> ● Gregor: Alternativvorschlag: Wollen wir nicht einfach mal an alle Mails verfassen? <p>18:13 Uhr Mattis betritt die Sitzung</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Anne: finde ich gut. Muss nicht mit Postkarten sein. Der Fokus sollte auf den Informatiker*innen liegen. ● Alexa: Wir schaffen das mit Postkarten in der Zeit. Man sollte auch nicht alle Studierenden einen Topf werfen, dass sie nicht die Mail lesen. ● Robert: Wir haben keinen Mailverteiler. Im Digiboard sind die ehemaligen IMNler nicht drin. ● Mattis: Es sind nicht nur Informatiker, die wir informieren sollten. Wieso sollten die Medianer im Allgemeinen besser informiert sein? ● Robert: Die Medianer erreichen wir besser, da wir die Social-Media-Kanäle von ihnen geerbt haben. ● Stefani: Ich habe eher das Gefühl, dass die Informatiker besser informiert sind, da sie uns auch im Büro öfter besuchen. Wir sollten keine Personengruppen herausuchen. ● Alexa: Sehe ich auch so, allein durch den früheren Skriptverkauf gibt es zu den Informatikern einen engeren Draht. ● Gregor: Ich finde wie Stefani Mails wesentlich effektiver. ● Florian: Wir sollten forcieren, einen Verteiler für die gesamte Fakultät zu bekommen. <p>18:28 Kristina und Gregor verlassen die Sitzung</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Mattis: Dito in allen Punkten. Wir sollten den Verteiler organisieren, um dann alle zu informieren. ● Florian: Umfragen sollten nur hochschulweit ausgeführt werden. <ul style="list-style-type: none"> ○ Alexa: Ich habe vor Kurzem eine fakultätsweite Umfrage mit 600 Teilnehmenden durchgeführt, das stellte kein Problem dar. <p>18:31 Gregor betritt die Sitzung</p> <p>18:32 Kristina betritt die Sitzung</p> <ul style="list-style-type: none"> ● ÖA-Treffen vom StuRa hat stattgefunden: <ul style="list-style-type: none"> ○ Website soll dem StuRa angenähert werden ○ Auf Kommunikation soll geachtet werden (z.B. Gendergerecht) Leitfaden: https://geschicktgendern.de/ ○ Im FSR Bau läuft die ÖA sehr schlecht ○ FSR WiWi → FSR WW ○ Es sollen potenzielle ÖA-Richtlinien erarbeitet werden ○ Sinn/Nutzen/Zweck des Treffen war nicht erkennbar ○ Auf Gebäudebezeichnungen achten <ul style="list-style-type: none"> ■ Schreiben: Lipsius-Bau ■ Abkürzungen: LI 208
<p>10</p>	<p>Gremien- und Studierendenvernetzung</p> <p>18:37 Wilhelm verlässt die Sitzung.</p> <p>18:43 Anne verlässt die Sitzung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Robert stellt den potenziellen Discordserver für die Fachschaft der Fakultät IM vor ● Auf der Website soll ein Bereich für StuKo- und FakRat-Mitglieder erstellt werden <ul style="list-style-type: none"> ○ Mitglieder sollen dafür angefragt werden ● Mattis: Muss jedes Mitglied auf dem Server seine Rechte und die Channel,

	<p>die er sieht manuell eingestellt werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Robert: Das muss ein Mensch machen. Das darf ein Bot gar nicht dürfen. ● Mattis: Die Pflege ist sehr aufwendig. Vielleicht kann man einige Handlungen automatisieren. <ul style="list-style-type: none"> ○ Robert: Der Aufwand ist nur zur Einrichtung des Servers hoch. ● Mattis: Man kann bestimmte menschenfeindliche Beiträge bspw. löschen und die Nutzer bannen? Ist das für die Studierenden oder auch für die Professoren <ul style="list-style-type: none"> ○ Robert: Nutzer können temporär/ permanent gebannt werden. <p>18:50 Stefani verlässt die Sitzung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Alexa: Ich fände es toll, wenn sich die Nutzung durchsetzt. Es ist wichtig, dass wir nicht nur von den Informatikern erwarten mediengewohnte Plattformen zu nutzen, sondern auch anders herum durchaus positive Plattformen der Informatiker zu übernehmen und eine einheitliche Plattform zu etablieren. <p>GO-Antrag auf Abstimmung, ob ein Discord-Server für die Fachschaft der Fakultät IM eingerichtet werden soll: keine Gegenrede → 10/0/0 angenommen</p>
11	<p>Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Alexa: Wir sollen den nächsten AK für das Hochschulsommerfest bewerben. ● Florian: Die Beteiligung für das HSSF ist gut, es gibt aber noch offene Plätze für Verantwortungsbereiche: Getränke, helfende Posten, ... Die Einladung für die nächsten beiden Sitzungen kommt noch. ● Alexa: Für die Veranstalter war es letztes Jahr die Hölle. <p>18:55 Robert verlässt die Sitzung.</p>

Ende der Sitzung: 18:59 Uhr

Für das Protokoll verantwortlich: Michael Lux und Alexa Wiechmann

Leipzig, den _____

()

()

Anlage zu 6. Finanzen: Budgetplanung für Veranstaltungen

Variante 01	Geplantes Budget	Veranstaltung
	500€	Ersti-Fahrt
	500€	Ersti-Party
	200€	Fakultätsfestchen (Grillfeier)
	500€	Weihnachtsfeier
Summe	1700€	
Gesamt zur Verfügung	2200€	
übrig	500€	

Variante 02	Geplantes Budget	Veranstaltung
	600€	Ersti-Fahrt
	600€	Ersti-Party
	300€	Fakultätsfestchen (Grillfeier)
	600€	Weihnachtsfeier
Summe	2200€	
Gesamt zur Verfügung	2200€	
übrig	100€	